



Die Nixe des Brunnens.



1. Wackermann Uhlfinger.

Drei Meilen hinter Dinkelsbühl im Schwabenland lag vor Zeiten ein altes Raubschloß, das einem mannhaftesten Ritter zugehörte, Wackermann Uhlfinger genannt, die Blume der faust- und kolben-gerechten Ritterchaft, der Schrecken der schwäbischen Bundesstädte, sowie aller Reisenden und Frachtführer, die keinen Geleitsbrief von ihm gelöst hatten. Wenn Wackermann seinen Küras und Helm angelegt, seine Lenden mit dem Schwert umgürtet hatte und die goldenen Sporen an seinen Fersen klirrten, war er, nach der Sitte seiner Zeitgenossen, ein roher, hartherziger Mann, der Rauben und Plündern für ein Vorrecht des Adels hielt, den Schwächern befehlete und, weil er selbst mannhaft und